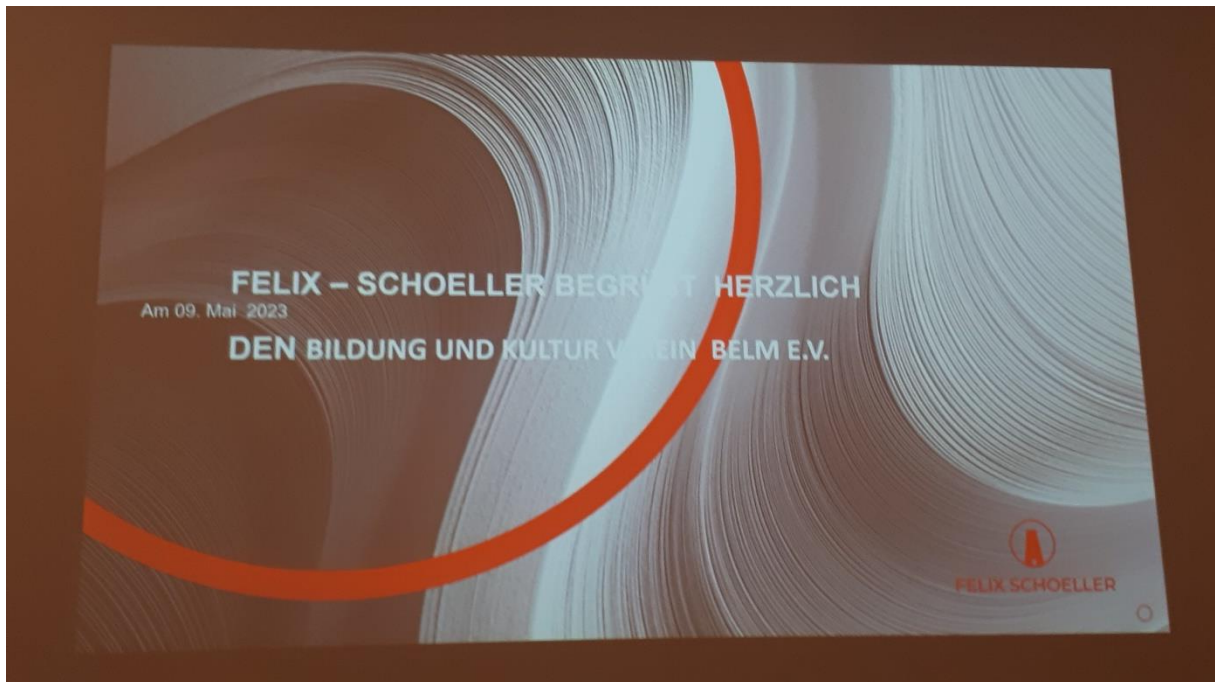


Besichtigung der Papierfabrik Felix Schoeller in Osnabrück



Am 21. März 2023, am 09. Mai 2023, am 15. September 2023 und am 17. November 2023 fanden die bisherigen Besichtigungen der Feinpapierfabrik Felix Schoeller statt. Selten hat eine BiKult Veranstaltung so eine große Resonanz erfahren, dass vier Besichtigungstermine geplant werden mussten. Jeweils 20 Personen waren zu den Führungen angemeldet, und wurden durch den ehemaligen und langjährigen Schoeller Mitarbeiter Herrn Wöllmer durch die Firma und über das Werksgelände geführt.





Mit sehr großem Fachwissen und einer gehörigen Portion Humor führte er uns durch das fast 3,5 Stunden dauernde Programm.

Hier in Kurzform die Geschichte der Firma Schoeller:

- begonnen hat die Geschichte der Feinpapierfabrik Schoeller um ca. 1800 als ehemalige Kornmühle.
- Herr Grunert hat als Handels Attaché im Auftrag des dänischen Königs gearbeitet, und die Mühle erworben.
- Ca. 1803 kam ihm die Idee zum Umbau der Mühle als Papiermühle, was aber auf Widerstand des Osnabrücker Bischofs stieß.
- Auf Vorschlag von Herrn Grunert sollte die Gretescher Mühle in Zukunft, das bisher von der Papiermühle Oesede gelieferte Papier liefern. Dem stimmte der Bischof schlussendlich zu.
- 1895 nach den Anfängen der Fotografie, wurde die Mühle durch Schoeller übernommen.
- 1902 Kontakte zum Belgier Gaevert, der Gründer der Firma Agfa/Gaevert.
- 1903 Beginn der Fotopapierherstellung für Agfa und neuen Kunden Kodak und Fudji.
- Schoeller wird Weltmarktführer für Fotopapier bis 1986 mit 84%.



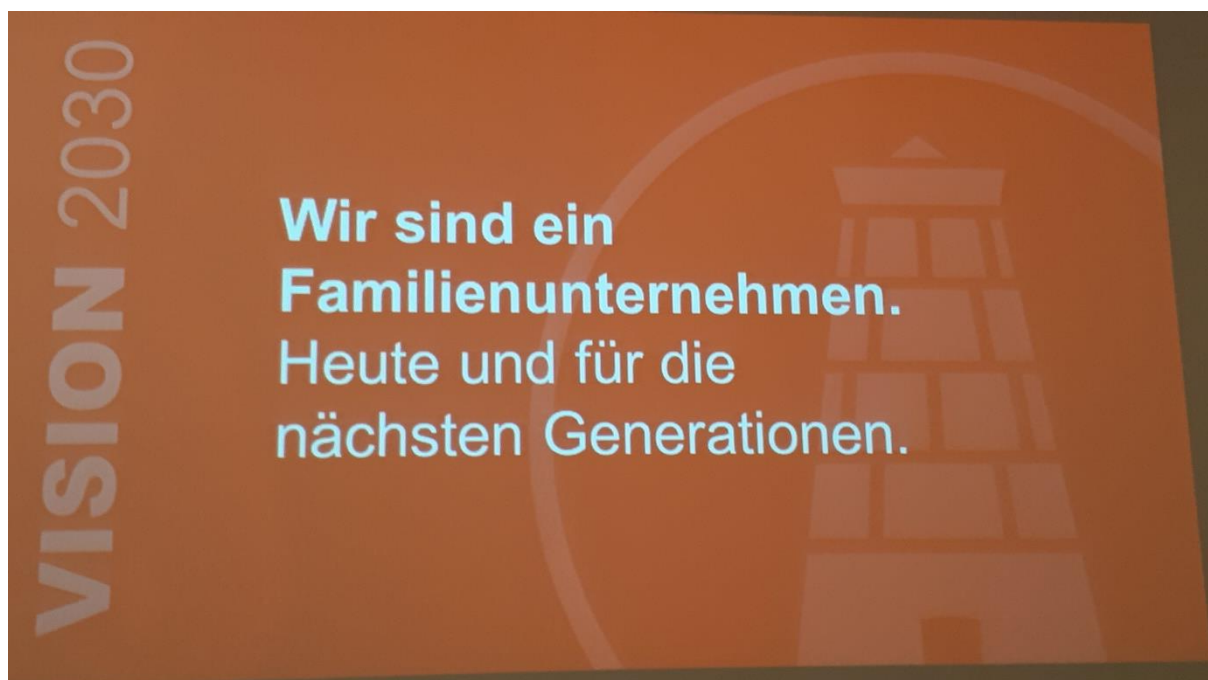
- Ab 1986 Beginn der Digitalisierung und Umstellung zum Dekorpapier als 2. Standbein. Dekorpapier hat heute ca. 45% Anteil an der Produktion, Fotopapier wieder mit aufsteigender Tendenz, der Rest der Produktion sind Spezialpapiere. Umsatz heute ca. 1,047 Mrd. Umsatz.



- 3.713 Mitarbeiter Stand 09. Mai 2023
- 157 Familiengeschafter, deren Anteile nicht verkauft werden dürfen.
- 535.000 Tonnen Papierproduktion pro Jahr.
- 12 Produktionsstandorte weltweit.



Wenn man sich diese Aufstellung ansieht, wird sehr schnell deutlich, dass hier in Osnabrück ein ganz großer „Global Player“ in der Papierherstellung als Familienunternehmen angesiedelt und erfolgreich tätig ist.



Text: Ulrich Saretzki

Fotos: Ulrich Saretzki und Felizitas Sander